

Rheinfähre Köln-Langel/Hitdorf GmbH

Die HGK und die Stadt Leverkusen sind zu jeweils 50 % an der Rheinfähre Köln-Langel/Hitdorf GmbH beteiligt. Die Geschäftsentwicklung der Fähre ist im Jahr 2022 nahezu konstant geblieben.

Dies zeigt sich an einer gleichbleibenden Auslastung in der Beförderungsstatistik. So ist das Verkehrsaufkommen gegenüber 2021 um rund 1 % gestiegen. Bedingt durch die im Rahmen der Corona- Pandemie etablierten Homeoffice-Regelungen haben erneut wenige Pkw die Fähre genutzt (45.849, Vorjahr 45.577).

Große Lkw nutzen die Fähre nur in geringem Maße, da die Zufahrt zur Fähre zumindest auf der Leverkusener Seite durch schmale Straßen und Verkehrsbeschränkungen erschwert wird. Dennoch haben Lkw die Fähre häufiger genutzt als im Vorjahr (5.047 im Jahr 2022 versus 3.850 im Jahr 2021; +24 %), was auch mit der anhaltenden Sperrung der Leverkusener Brücke zusammenhängen dürfte.

Die Jahresabschlussprüfung des Geschäftsjahres 2022 ist für die Gesellschaft noch nicht abgeschlossen, weshalb hier das Geschäftsjahr 2021 dargestellt wird. Die Gesamterlöse stiegen um 2,7 % von 616.790 € um 16.756 € auf 633.546 €. Der Jahresfehlbetrag betrug -150.720 € (Vorjahr: -130.104 €)

Auszug aus dem Geschäftsbericht der HGK 2022